

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung 20.08.2021

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 20.09.2021	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 21.09.2021	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	20.10.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30148-D9-0001 Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv

Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie

Vergabenummer Leistung

21A0117G Bauhauptgewerke

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V; 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Benennung eines Sachkundigen gem.BGR 128, der die Abbrucharbeiten begleitet
- Vorlage Berechtigungsschein für Abbrucharbeiten nach TRGS 519; Erklärg. zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30148-D9-0001	Baumaßnahme: Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv
Vergabenummer: 21A0117G	Leistung: Bauhauptgewerke

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie	21A0117G
Leistung	
Bauhauptgewerke	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz; 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Vorlage Berechtigungsschein für Abbrucharbeiten nach TRGS 519
- Benennung eines Sachkundigen gem.BGR 128, der die Abbrucharbeiten begleitet

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabenummer	21A0117G
---------------	----------

Baumaßnahme

Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

Bauhauptgewerke**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 25.10.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.07.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1. **Der AG stellt dem AN Wasser- und Baustromanschluss zur Verfügung.
 Die Verteilung ist Sache des AN.
 Für den Verbrauch werden 0,3% der Bruttoschlussrechnungssumme abgesetzt.**



	Vergabenummer	
	21A0117G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Bauhauptgewerke		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30148-D9-0001	Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv

Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie

Vergabenummer	Leistung
21A0117G	Bauhauptgewerke

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30148-D9-0001**Vergabenummer **21A0117G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

Bauhauptgewerke

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0117G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Bauhauptgewerke		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0117G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Bauhauptgewerke		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0117G	
Baumaßnahme Grundsaniierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Bauhauptgewerke		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30148-D9-0001	Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv
	Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie
Vergabenummer	Leistung
21A0117G	Bauhauptgewerke

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0117G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Bauhauptgewerke		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0117G	
Baumaßnahme Grundsanierung ehem. Röntgenarchiv Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie		
Leistung Bauhauptgewerke		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	BAUHAUPTGEWERK			

VORBEMERKUNGEN

HINWEISE ZUM VORHABEN

Bauaufgabe:

Der Bauherr plant die Grundsanierung des ehemaligen Röntgenarchives in der Soldmannstraße 14a für die Universität Greifswald. Das leerstehende Gebäude soll als Forschungs- und Arbeitsstätte für die Arbeitsgruppe "experimentelle Pflanzenökologie" des zoologischen und botanischen Institutes der Universität Greifswald nutzbar gemacht werden.

Bei dem vorhandenen Objekt aus dem Jahr 1915, handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude im Hofbereich der ehemaligen Kinderklinik. Das Gebäude ist als zweigeschossiger Massivbau mit einem Mansarddach mit Biberschwanzeindeckung errichtet worden. Westlich grenzt ein eingeschossiger, massiver nachträglicher Anbau an.

Im Erdgeschoss sollen entsprechend der Planung die Laborräume untergebracht. Über eine zentrale neue Holzterasse im Flur werden die Büroräume im Dachgeschoss erschlossen.

Das Erdgeschoss soll schwellenfrei erreichbar sein. Geplant ist eine mittige Erschließung über die vorhandene Türöffnung. Von dem Flur gehen der Geräte- und Auswerterraum auf der einen Seite und der Schmutz Arbeitsbereich mit angrenzendem Probenlager und Werkbereich auf der anderen Seite ab. Zum vorhandenen Anbau wird eine direkte Verbindung geschaffen. Hier wird das Lager für die Feldgeräte und der Hausanschlussraum untergebracht. Die vorhandenen Innenräume bleiben weitestgehend erhalten. Im östlichen Gebäudeteil wird ein Stahlrahmen eingezogen, um die vorhandene Innenwand für die vorgesehene Nutzung entfernen zu können. Die zweite Türöffnung an der Nordseite entfällt. Ein neuer Außenzugang wird zum Lager der Feldgeräte errichtet. Die vorhandenen Fenster im EG und Außentüren werden erneuert, die Fassade neu verputzt. Der Fußboden und die vorhandene Sohlplatte werden komplett erneuert. Im Dachgeschoss sind sechs Büroarbeitsplätze mit einer angrenzenden kleinen Teeküche sowie der Serverraum vorgesehen. Die Holzterasse wird entsprechend der notwendigen Breite nach ASR erneuert. Der Dachstuhl wird saniert und mit neuen Biberschwanzziegeln eingedeckt. Für den Nachweis der Belichtung werden im Dach sechs Dachflächenfenster eingebracht. Die vorhandenen Gauben werden aufgearbeitet / erneuert. Die neuen Innen- und Drempelwände werden in Trockenbau errichtet. Die vorhandene Dielen im Dachgeschoss wird abgeschliffen und bleibt im Bestand erhalten.

Die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen sowie die gesamte Elektronik werden komplett erneuert.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Die Außenanlagen um das vorhandene Gebäude werden für einen schwellenfreien Zugang angepasst.

Baustellenordnung:

Die Baustellenordnung ist für alle auf der Baustelle tätigen Gewerke/ Auftragnehmer verbindlich einzuhalten:

- Auf der Baustelle und im gesamten Unigelände gilt generelles Alkohol- und Rauchverbot. Es sind die ausgewiesenen Raucherzonen zu benutzen.
- Radios und Recorder sind nicht zu benutzen.
- Arbeiten sind nur in den abgesperrten und gesicherten Baubereich erlaubt (laufender Uni-Betrieb!).
- Die Zuwegung zu den weiter betriebenen Nutzungseinheiten / umliegenden Uni-Gebäuden sind freizuhalten (insbesondere auch die Feuerwehrzufahrten / -aufstellflächen).
- Stemm- und Abbrucharbeiten und sonstige lärmintensive Arbeiten sind vorab mit der Bauleitung und dem Nutzer abzustimmen.
- Die Hausordnung für Gebäude, Räume und Grundstücke der Universität Greifswald ist zu beachten und zu befolgen.

Baustelleneinrichtung:

Der Baustelleneinrichtungsplan ist zu beachten. Die Baumaßnahme findet bei laufendem Betrieb in den umgebenden Uni-Gebäuden statt. Der entsprechende Verkehr auf dem Campus ist zu beachten und zu erhalten (z.B. Lieferverkehr, Müllentsorgung, etc.). Der Zugang zur Baustelle erfolgt über die Zufahrt der Loitzer Straße.

Alle Baustellen- und Sicherheitseinrichtungen (von baulichen Anlagen und dritter Personen) für die eigenen Leistungen sind durch den Auftragnehmer in die Einheitspreise einzukalkulieren, sowie sie nicht in gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis beschrieben sind. Dies betrifft auch alle für die Erbringung der Leistungen notwendigen Baumaschinen, Hebezeuge, Werkzeuge, Gerüste, etc.

Materialcontainer und Baustellenbüros sind nach Bedarf des AN vorzusehen und einzukalkulieren. Die Aufstellfläche ist vorab mit der Bauleitung festzulegen.

Bei sämtlichen Baustelleneinrichtungsmaßnahmen sind die gesetzmäßigen Bestimmungen und Verordnungen einzuhalten. Notwendige Baustelleneinrichtungen für die ausgeschriebenen Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Die folgenden Baustelleneinrichtungen werden zur Verfügung gestellt:

- Baustromhauptverteilung durch das Gewerk Elektro (Los 9)
- Bauwasseranschluss durch das Gewerk H/L/S (Los 8)

Arbeitsplatzbeleuchtung, Verlängerungskabel ab der Hauptverteilung, die Schaffung der eigenen zur Bauabwicklung notwendigen Baustrom- und Bauwasserverteilungen ab dem zugewiesenen Übergabepunkt sind, sofern der AN diese zur Erbringung seiner Leistungen benötigt, Sache des AN und in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Parkplätze:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für private Kraftfahrzeuge der AN stehen auf dem Uni-Campus keine Parkplätze zur Verfügung. Firmenfahrzeuge können im ausgewiesenen Baustellenbereich geparkt werden.

Baureinigung / Ordnung auf der Baustelle:

Alle Verunreinigungen des Bauwerkes, die von eigenen Arbeitsleistungen herrühren, sind jeweils vor Arbeitsplatzwechsel zu beseitigen. Schutt, Materialreste und Verpackungsmaterialien, auch die der vom AG beigestellten Materialien sind vom AN mindestens einmal wöchentlich abzufahren. Die Baustelle ist täglich zu beräumen und zu säubern. Demontierte Materialien werden Eigentum des AN und sind durch diese fachgerecht in einem dafür zugelassenen Betrieb zu entsorgen. In die Einheitspreise sind die notwendigen Container einzurechnen. Containerstellflächen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise sind dem Bauherrn vorzulegen! Sind Baustelle und Gebäude verschmutzt und wird von den beteiligten Unternehmen nicht regelmäßig ausreichend eigenverantwortlich für Sauberkeit gesorgt, so werden die notwendigen Maßnahmen von der Bauleitung veranlasst.

Angaben zur Ausführung:

Die Arbeiten erfolgen parallel mit den Arbeiten anderer Gewerke. Alle beteiligten Gewerke haben sich in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauüberwachung gemeinsam abzustimmen. Die Ausbauarbeiten erfordern Flexibilität aller Gewerke hinsichtlich der Teilausführung ausgeschriebener Positionen. Die Umbauarbeiten erfolgen unter zeitgleicher Beteiligung anderer Gewerke am Bau.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass vorhandene Gegenstände nicht unnötig beschmutzt oder beschädigt werden. Das Gebäude / Baustellengelände ist täglich nach Abschluss der eigenen Arbeiten gegen das Betreten durch Fremde zu verschließen / zu sichern (siehe Baustellentüren / prov. Öffnungsverschluss / Bauzaun). Hinweisschilder sind deutlich sichtbar anzubringen. Arbeiten, die eine Staubentwicklung verursachen, sind so auszuführen, dass andere von den Erneuerungsarbeiten nicht betroffene Räume vor Staub geschützt werden.

Notwendige Maßnahmen zur Staubbindung und zum Schutz benachbarter Flächen, Gebäude und Anlagen sind in den EP einzurechnen und selbstständig durchzuführen. Erschütterungen durch Geräte und Werkzeuge bei Arbeitsgängen sind zu begrenzen, andernfalls vorab bei der Bauleitung und dem Nutzer anzuzeigen und abzustimmen.

Einschränkungen durch die vorhandene Bebauung und Zuwegung im Außenbereich (Zuwegung, Aufstellflächen, Lagerflächen, Geräte) sind zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.

Kosten für Fahrgelder, Fahrzeitvergütungen und Auslösungen für Montagepersonal und die Montageüberwachung sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Baubesprechungen:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen. Hierzu ist ein fachkompetenter deutschsprachiger Mitarbeiter zu entsenden.

Bautagesberichte:

Bautagesberichte sind täglich vom AN und den Subunternehmer zu führen und wöchentlich der örtlichen Bauleitung des AG zu übermitteln.

Subunternehmer:

Eventuelle Subunternehmer sind mit Abgabe des Angebotes zu benennen. Ein Wechsel der benannten Subunternehmer ist nur in Absprache mit dem AG möglich.

Abrechnung:

Die Abrechnung hat kumulativ zu erfolgen. Die Abschlagsrechnungen sind erst nach Abstimmung des Aufmaßes mit der örtlichen Bauüberwachung zu stellen. Mit den Rechnungen sind präzise und nachvollziehbare Aufmaße (Aufmaßliste, Aufmaßskizzen, ggf. mit Erläuterungen, u.drgl.) abzugeben. Das Fehlen der Aufmaße kann zur Zurückweisung der Rechnung bis zur erneuten Vorlage der Rechnung mit entsprechenden Nachweisen führen. Die Rechnungen sind entsprechend Leistungsverzeichnis aufzubauen (positionsweise mit Übernahme der LV-Position und des Kurztextes aus dem Auftrags-LV).

Dokumentation:

Die Übergabe der Abschlussdokumentation erfolgt spätestens 14 Tage vor der Abnahme 2-fach in Papierform und 1-fach auf CD durch den AN an den örtlichen Bauüberwacher. Die Teilnahme an der Abnahme ist verpflichtend.

Nachfolgende Unterlagen sind hierzu vorzulegen:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Inhaltsverzeichnis / Deckblatt
- Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung
- Leistungs- bzw. Konformitätserklärung zu allen eingebauten und verwendeten Materialien, Herstellerbescheinigungen
- Produktdatenblätter
- bauaufsichtliche Zulassungen der verwendeten Produkte
- Lieferscheine aller eingebauten Materialien
- ggf. Meß- und Einweisungsprotokolle, Abnahmen von Sachverständigen
- Bautragesberichte im Original
- Werkplanungs- / Ausführungsunterlagen des AN

01.00 **BAUSTELLENEINRICHTUNG**

01.00.1 **Baustelleneinrichtung**

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, vorhalten und räumen.

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, einrichten, sichern, abbauen und abtransportieren.

Entsorgungseinrichtungen und dergl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.

Als Arbeitsplatz kann der unmittelbare Baubereich zur Verfügung gestellt werden. Zäune und Absperrungen zur Sicherung der Baustelleneinrichtung, der gelagerten Materialien und Technik bei Bedarf aufstellen, vorhalten und räumen. Lagerplätze sind eigenverantwortlich durch z.B. Bauzaun zu sichern. Der Ursprungszustand der Lager- und Arbeitsplätze ist nach Beendigung der Arbeiten wieder herzustellen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dergl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Incl. Baustelle räumen und herrichten, Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergl. räumen.

Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Der Ursprungszustand der Lager- und Arbeitsplätze ist nach Beendigung der Arbeiten wieder herzustellen.

Die Abrechnung der Baustelleneinrichtung erfolgt prozentual entsprechend Baufortschritt und kann nicht als Komplettbetrag nach Einrichtung abgefordert werden.

1,000 Stk. _____

01.00.2 **Bauschild**

Liefern, standsicher (windsicher) aufstellen, abbauen und entsorgen eines Bauschildes für die gesamte Bauzeit (bzw. nach Wahl des AG) aus witterungsbeständigem Material (z.B. Alu-Verbundtafel, PVC-Hartschaumtafel, o.ä mit Unterkonstruktion und Bodenverankerung zur Präsentation des Bauvorhabens, einschließlich Aufdruck der Folie, Druck, Abstimmung und Lieferung durch ein Grafikbüro, Grundlage ist ein Entwurf vom Auftraggeber, usw.

Größe: BxH = ca. 2,0 x 3,0 m

1,000 psch _____

01.00.3 **Meterriss anlegen**

Einmessen und farbig sichtbares anlegen eines verbindlichen Meterrisses im Gebäude, einschließlich Unterhalt während der Bauzeit bis zur Gebäudefertigstellung. Die Lage ist in Abstimmung mit dem Bauüberwacher vorab festzulegen.

3,000 Stk. _____

01.00.4 **Baustellen-WC**

Baustellen-WC mit Handwaschgelegenheit lt. BG (beheizbar in der Zeit vom 15.10. bis 30.04. laut ASR) für die Dauer der gesamten Baumaßnahme einrichten, vorhalten und räumen und allen Gewerken zur Verfügung stellen.

1,000 Stk. _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.00.5				
<p>Baustellensicherung / Bauzaun Bauzaun liefern, gemäß Absprache zur Bauanlaufberatung fachgerecht aufstellen, mehrfach umsetzen und anschließend abbauen und abfahren.</p> <p>Material: Drahtgitter Bauzaunfelder verzinkt, zusammensteckbar Ständerfüße aus Beton mit Steckhülsen und gegenseitige geschraubten Befestigungen der Felder mit doppelten Halbschellen; mind. 1 x pro Feld</p> <p>Zaunoberkante mind. 2,00m über OK Gelände.</p> <p>Verlorengegangene Halbschalen und defekte Ständerfüße sind zu ersetzen und werden nicht extra vergütet. Vorhaltung über die gesamte Bauzeit.</p>				
	95,000	m		
01.00.6				
<p>Bautür 1,100 x 2,590 m Liefern, einbauen, vorhalten (über die gesamte Bauzeit) und ausbauen einer Bautür aus Zinkblech mit PZ-Schloss (inkl. 8 Schlüssel) und Fälzung mit Dichtung sowie aushebelsicheren Bändern mit massiven Sicherungsbolzen. Inkl. Lieferung und Einbau von Unterkonstruktionen aus Kanthölzern, beidseitiger seitlicher Verkleidung mittels OSB-Platten und Abdichtungsfolie und Verbindungsmitteln (bei Bedarf).</p> <p>Rohbauöffnung: bis ca. 1,100 x 2,590 m Türdurchgangsmaß: ca. 0,900 x 2,000 m</p> <p>Einbauort: AT-2</p>				
	1,000	Stk.		
01.00.7				
<p>Bautür 1,135 x 2,135 m Liefern, einbauen, vorhalten (über die gesamte Bauzeit) und ausbauen einer Bautür aus Zinkblech mit PZ-Schloss (inkl. 8 Schlüssel) und Fälzung mit Dichtung sowie aushebelsicheren Bändern mit massiven Sicherungsbolzen. Inkl. Lieferung und Einbau von Unterkonstruktionen aus Kanthölzern, beidseitiger seitlicher Verkleidung mittels OSB-Platten und Abdichtungsfolie und Verbindungsmitteln (bei Bedarf).</p> <p>Rohbauöffnung: bis ca. 1,135 x 2,135 m Türdurchgangsmaß: ca. 0,900 x 2,000 m</p> <p>Einbauort: AT-3</p>				
	1,000	Stk.		
01.00.8				
<p>Bautür 0,915 x 1,905 m Liefern, einbauen, vorhalten (über die gesamte Bauzeit) und ausbauen einer Bautür aus Zinkblech mit PZ-Schloss (inkl. 8 Schlüssel) und Fälzung mit Dichtung sowie aushebelsicheren Bändern mit massiven Sicherungsbolzen. Inkl. Lieferung und Einbau von Unterkonstruktionen aus Kanthölzern, beidseitiger seitlicher Verkleidung mittels OSB-Platten und Abdichtungsfolie und Verbindungsmitteln (bei Bedarf).</p> <p>Rohbauöffnung: bis ca. 0,915 x 1,905 m Türdurchgangsmaß: ca. 0,900 x 1,905 m</p> <p>Einbauort: AT-1</p>				
	1,000	Stk.		
01.00.9				
<p>Schutz von historischen Fußboden (Filzmatten + OSB) Lieferung, herstellen und verlegen einer provisorischen begehbaren Schutzabdeckung über dem vorhandenen historischen Fußboden aus Dielen im Dachgeschoss aus OSB-Platten und Filzmatten, einschließlich erforderlicher Befestigungen, Passschnitte, Lagesicherung, Anschlüsse und sonstiger Nebenleistungen. Die zwischenzeitliche Erneuerung und Instandsetzung der Abdeckung ist für die gesamte Bauzeit in den EP einzurechnen. Die Schutzabdeckung ist nach Fertigstellung der Arbeiten wieder aufzunehmen und zu entsorgen.</p>				
	85,000	m ²		
01.00.10				
<p>Schwarz-Weiß-Anlage (Schutzmaßnahme während Abbruch) Schwarz-Weiß-Anlage gemäß DGUV Regel 101-004 liefern, installieren, vorhalten, betreiben und nach Abbruch und Rückbauarbeiten zurückbauen.</p> <p>Aufbau: Weißbereich: dem Eingangsbereich zugewandter Teil, dient dem Ablegen, Aufbewahren und spätere Wiederanlagen der Straßenkleidung Sanitärbereich: sanitäre Einrichtung (Waschbecken, Dusche, Toilette, Erste-Hilfe-Kasten,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Augendusche, Feuerlöscher)		
		Schwarzbereich: dem Sanierungsbereich zugewandter Teil, dient dem Anlagene undspäteren Ablegen und Aufbewahren der Arbeitskleidung, der persönlichen Schutzausrüstung inkl. Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Abfallbehälter für gebrachte PSA, Bevorratung von Einwegschutzanzügen.		
		Inkl. erforderlicher Verbots- und Gebotszeichen entspr. beiliegenden Gefahrenstoffkataster.		
01.00.11	1,000	psch	_____	_____
		Be- und Entlüftungsanlage (Schutzmaßnahme während Abbruch)		
		Technische Be- und Entlüftungsanlage für den Schwarz-Weiß-Bereich als Raumlufthanlage mit ausreichender Kapazität für einen ausreichenden Luftwechsel mit Filterkksten der Staubklasse H liefern, installieren, vorhalten, betreiben und nach den Abbruch und Rückbauarbeiten zurückbauen.		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01	GERÜSTARBEITEN			
01.01.1	Arbeitsgerüst, Lastklasse 4, Breitenklasse W09			
	Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811-1 als längenorientiertes Standgerüst mit Systemintegrierten Absturzgeländer, liefern sowie auf- und abbauen, incl. Vorhaltung und Anpassungsmaßnahmen (auch für andere Gewerke, z.B. Dachdecker) während der Grundstandzeit, mit den erforderlichen Leitergängen, Konsolen und Traversen, Fangnetzen etc..			
	Gerüstabstand und -befestigung entsprechend den geltenden Vorschriften in vorh. Wänden aus: Ziegel-, (Stahl-)Beton-, KS-MW, Porenbeton Die Ankerlöcher sind mit PVC-Kappen zu schließen (Farbe: entspr. Fassade !).			
	Vorhaltezeit: 40 Wochen Lastklasse: 4 Breitenklasse: W09			
	Gerüst geeignet für Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker- und Putzarbeiten.			
	Standfläche auf Gelände überwiegend waagrecht auf Auffüllmaterial. Erforderliche Sicherungs-/ Abstützungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Lastverteilung sind in den EP mit einzukalkulieren.			
	Eingänge sind freizuhalten, dafür eventuell notwendige Konsolen, Traversen sind mit in den EP mit einzukalkulieren.			
	Der Aufbau in mehreren Etappen und Umbaumaßnahmen während der Bauphase sind in den EP mit einzukalkulieren.			
01.01.2	310,000	m ²	_____	_____
	Verlängerungsmiete Arbeitsgerüst			
	Verlängerung der Grundmiete für vorbeschriebenes Arbeitsrüstung über der Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Mengenansatz: m2 x Wochen vorhalten			
01.01.3	310,000	m ² /W	_____	_____
	Ausbau Arbeitsgerüst zum Dachfanggerüst			
	Vorhandenes Arbeitsgerüst in der obersten Gerüstlage zum Dachfanggerüst nach DIN 4420-1 "Schutzgerüste" durch Einbau von Schutzwänden aus Schutznetzen und Belagteilen ausbauen, 40 Wochen vorhalten und wieder entfernen.			
01.01.4	65,000	m	_____	_____
	Verlängerungsmiete Dachfanggerüst			
	Verlängerung der Grundmiete des vorbeschriebenen Dachfanggerüst über die Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Mengenansatz: m x Wochen vorhalten			
01.01.5	65,000	m/Wo	_____	_____
	Zulage für Konsolen als Auskragung nach innen 0,50 m			
	Zulage für Konsolträger mit Bohlenbelag als Auskragung / Verbreiterung der einzelnen Gerüstlagen für Maurer-, Fassaden-, und Dacharbeiten. Aufbau, Umbau, Abbau und inkl. deren Vorhaltung 40 Wochen Grundstandzeit.			
	Überstand innen: bis ca. 0,50 m			
01.01.6	65,000	m	_____	_____
	Verlängerungsmiete Konsolen innen 0,50 m			
	Verlängerung der Grundmiete der vorbeschriebenen Konsolen über die Grundstandzeit hinaus. Verbreiterung außen: ca. 0,50 m			
	Mengenansatz: m x Wochen vorhalten			
01.01.7	65,000	m/Wo	_____	_____
	Zulage für Konsolen als Auskragung nach innen 0,60 m			
	Zulage für Konsolträger mit Bohlenbelag als Auskragung / Verbreiterung der einzelnen Gerüstlagen für Maurer-, Fassaden-, und Dacharbeiten. Aufbau, Umbau, Abbau und inkl. deren Vorhaltung 40 Wochen Grundstandzeit.			
	Überstand innen: bis ca. 0,60 m			
01.01.8	65,000	m	_____	_____
	Verlängerungsmiete Konsolen innen 0,60 m			
	Verlängerung der Grundmiete der vorbeschriebenen Konsolen über die Grundstandzeit hinaus. Verbreiterung außen: ca. 0,60 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Mengenansatz: m x Wochen vorhalten			
01.01.9	65,000	m/Wo	_____	_____
	Gitterträger als Zulage			
	Gitterträger als Zulage zu vorgenanntem Arbeitsgerüst zur Überbrückung von Eingängen, Rücksprüngen und dergleichen komplett liefern, fachgerecht einbauen und wieder abbauen.			
	Grundstandzeit: 40 Wochen			
01.01.10	22,000	m	_____	_____
	Verlängerungsmiete Gitterträger			
	Verlängerung der Grundmiete der vorbeschriebenen Gitterträger über die Grundstandzeit hinaus			
	Mengenansatz: m x Wochen vorhalten			
01.01.11	22,000	m/Wo	_____	_____
	Schutz im Bereich von Eingängen			
	Schutzdach im Bereich von Eingängen aus Bohlenbelag einschl. Sicherungsnetz über dem Eingangsbereich in einer Gesamthöhe des Gerüsts laut Forderung der Bau-Berufsgenossenschaft, auf- und abbauen, sowie Transport und Vorhaltung während der Grundstandzeit von 40 Wochen.			
01.01.12	1,000	Stk.	_____	_____
	Verlängerungsmiete Schutzdach			
	Verlängerung der Grundmiete des vorbeschriebenen Schutzdaches über die Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Mengenansatz: Stk. x Wochen vorhalten			
01.01.13	1,000	Stk/	_____	_____
	Schutzplane transluzent			
	Schutzplane transluzent in Einzelflächen je nach Anforderung, Planen mit reißfester Gewebeeinlage, lichtdurchlässig, staubdicht, liefern, sturmsicher anbringen, wieder entfernen und später wieder entsorgen. Ausführung nur bei Erfordernis und bei Notwendigkeit und nur nach ausdrücklicher Freigabe und Anweisung und Abstimmung durch die Bauleitung; nur in Einzelflächen zum Schutz von vorh. Bauteilen oder öffentlichen Verkehrsflächen/Nutzungseinheiten in Betrieb. Grundvorhaltung: 40 Wochen			
01.01.14	155,000	m ²	_____	_____
	Verlängerungsmiete Schutzplane transluzent			
	Verlängerung der Grundmiete der vorbeschriebenen Schutzplane über die Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Mengenansatz: m ² x Wochen vorhalten			
01.01.15	155,000	m ² /W	_____	_____
	Treppenturm			
	Treppenturm laut Forderungen der Bau-Berufsgenossenschaft in Verbindung mit dem Arbeits- und Schutzgerüst liefern sowie auf- und abbauen, incl. Vorhaltung			
	Grundstandzeit von 40 Wochen.			
	Gebäudehöhe: bis ca. 9,00 m (First) bis ca. 6,25 m (obere Traufe)			
01.01.16	1,000	Stk.	_____	_____
	Verlängerungsmiete Treppenturm			
	Verlängerung der Grundmiete des vorbeschriebenen Treppenturmes über die Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Mengenansatz: Stk. x Wochen vorhalten			
	1,000	Stk/	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	ERDARBEITEN			
01.02.1	Erdaushub im Gebäude und Entsorgung			
	Profulgerechter Erdaushub der Baugrube innerhalb des Gebäudes, Erdaushub aufladen, abfahren und abladen sowie entsorgen, Abladeplatz nach eigener Wahl einschl. Stellung aller erforderlichen Geräte und Fahrzeuge. Nachrutschende und lose Bodenmassen sind zu entfernen und werden nicht besonders vergütet. Aushubtiefe: bis ca. 0,40 m Bodenklasse: 3 - 5			
	37,000	m ³	_____	_____
01.02.2	Zulage für Entsorgung des Bodens (Einstufung Z2)			
	Zulage für vorgenannte Position für fachgerechte Entsorgung von Abbruch-/Rückbaumassen mit Zuordnungswert Boden: Z2 Einschl. Stellung aller erforderlichen Geräte und Fahrzeuge.			
	37,000	m ³	_____	_____
01.02.3	Auffüllung mit verd. Füllboden im Gebäude			
	Liefern u. Einbauen von verdichtungsfähiger Kiessandschicht als frostsichere Kies-/Sandschicht für lagenweises Verfüllen im Gebäude. Verdichtung mit geeignetem Gerät, Proctordichte (Dpr) >=98 % (mit Verdichtungsnachweis nach DIN 18127; die Verdichtung ist anhand von mindestens 4 Proctornachweisen zu belegen, Nachweis ist der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben)			
	32,000	m ³	_____	_____
01.02.4	Hindernisse im Boden aufnehmen			
	Baubehindernde Steine u.dgl. (abweichend von der Bodenklasse) im Boden innerhalb des Gebäudes aufnehmen; das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Material: Fundament- und Abbruchreste aus Beton, Ziegel, Feldsteinen, Holz u.ä. (Mischschutt) Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.			
	2,000	m ³	_____	_____
01.02.5	Planie der Baugrubensohle			
	Planie der Baugrubensohle im Gebäude, als planebene Fläche mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m, einschl. des Verdichten mit geeignetem Gerät. Überschüssiges Material ist zu beseitigen.			
	125,000	m ²	_____	_____
01.02.6	Mehrspartenhauseinführung mit Futterrohr			
	Lieferung und Einbau einer Mediendurchführung als Mehrspartenhauseinführung nach DVGW VP 601, für Strom/Wasser/Telekommunikation, in Bodenplatte gegen Erdreich, aus Stahlbeton, Dicke Bodenplatte ca. 18 cm, dicht gegen mäßig drückendes Wasser (Wassereinwirkungsklasse W2.1-E). Einschl. sämtlicher Dichtmanschetten, Futterrohr zum einbetonieren mit Aufstellvorrichtung und variabler Höhenanpassung an das fertige Fußbodenniveau, Anschlussleerrohre (min. 3m lang), Rohranschlussmanschetten, Dichteinsatz für das Rohbauteil mit Trägerplatte aus Edelstahl (=Abdeckung auf Fertigfußbodenniveau). angebot. Fabrikat:			
	1,000	Stk.	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12	MAUERARBEITEN			
01.12.1	Ausbesserung Außenwand-Mauerwerk (Ziegelstein) - Teilflächen			
	<p>Ausbesserungen von schadhaftem Außenwandmauerwerk mit Vollziegeln, Format, Farbe und Güte entsprechend vorhandenem Mauerwerk, lose Steine abbrechen und wieder einsetzen, Fehlsteine ersetzen, im vorh. Verband verlegen, Verfügung mit geeignetem Fugenmörtel und Glattstrich (sichtbare Fuge); einschl. Entfernen der schadhaften Ziegel und des Fugenmörtels; incl. erforderliche Abstützungen und Sicherung. Einzelflächen bis 1,0 m²</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß der Einzelflächen</p> <p>Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren.</p>			
	45,000	m ²	_____	_____
01.12.2	Austausch Außenwand-Mauerwerk (Ziegelstein) - Sockel			
	<p>Austausch von vorhandenen Außenwandmauerwerk mit Vollziegeln, Format, Farbe und Güte entsprechend vorhandenem historischen Mauerwerk, vorhandene Ziegel abbrechen und entsorgen und neue Ziegelsteine einsetzen, im Verband verlegen, Verfügung mit geeignetem Fugenmörtel und Glattstrich (sichtbare Fuge); incl. erforderliche Abstützungen und Sicherung.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß der Einzelflächen</p> <p>Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren.</p> <p>Einbauort: Sichtfläche im Sockel</p>			
	30,000	m ²	_____	_____
01.12.3	Austausch einzelne Ziegel im Sichtmauerwerk			
	<p>Ausführung wie vor, jedoch nur Austausch (Lieferung, Entsorgung, Einbau) einzelner Ziegel</p>			
	75,000	Stk.	_____	_____
01.12.4	Verfugen Ziegelmauerwerk			
	<p>Vollständiges Verfugen des Sichtmauerwerks mit Kalk-Zement-Sanier-Fugenmörtel, einschl. Reinigen, Entfernen der losen Fugenbestandteile (Auskratzen der Fugen bis zu einer Tiefe von 20 mm), zur Verbesserung des Fugenverbundes..</p> <p>Den Mörtel fachgerecht, 2-lagig in die gesäuberten und mattfeucht vorgehäuteten Fugen einbringen, einpressen und bündig abziehen, jedoch nicht bügeln. Ausreichend lange Feuchthaltung und Schutz vor zwischenzeitlicher rascher Austrocknung sind zu gewährleisten.</p> <p>Die Verfugung erfolgt abschnittsweise. Die Größe der Bauabschnitte ist vorher in Absprache mit den fachlich Beteiligten festzulegen.</p>			
	35,000	m ²	_____	_____
01.12.5	Hydrophobierung Ziegelmauerwerk			
	<p>Hydrophobierende Imprägnierung der vorbereiteten Flächen mit farbloser, hydrophobierender lösemittelhaltiger geruchsneutraler Imprägnierung auf Silan-/Siloxanbasis.</p> <p>Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten. Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.</p>			
	Angeb. Fabrikat:			
	35,000	m ²	_____	_____
01.12.6	Mauerwerksrisse verpressen			
	<p>Vorhandene Mauerwerksrisse der Aussenfassade (Ziegel-Mauerwerk) komplett reinigen und mit geeignetem Mörtel verpressen, incl. Ausbildung sichtbarer Fugen.</p> <p>Wandstärke: 265-450 mm</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12.7	5,000	m		
<p>Fundament- und Außenwandflächen reinigen Untergrund der Außenwandflächen mit scharfen Stahlbesen und mittels Fassaden-Hochdruck-Nassreinigungsgesetz (Hochdruckwasserstrahl, ca. 120 bar) von Staub, Zementleim, Mörtelresten, Grate sowie Verschmutzungen säubern. Sämtliche Verschmutzungen, lose nicht festhaftende Teile und haftungsmindernde Bestandteile, insbesondere Teer- und Bitumenreste müssen entfernt werden. Abbruchmaterial ist vollständig und fachgerecht zu entsorgen.</p> <p>Die gereinigten Flächen sind auf Tragfähigkeit und Ebenheit zu prüfen.</p> <p>Einbauort: umlaufend um Bestandsgebäude</p>				
01.12.8	130,000	m ²		
<p>Öffnung in Bestandswand mit Ziegelmauerwerk schließen, d=30cm Mauerwerk der Außenwand herstellen als Ausmauerung von vorh. Tür- oder Fensteröffnungen incl. der jeweils beidseitigen Herstellung eines Verbandes mit dem vorh. Mauerwerk (mind. jeder 3.Stein ist in das neue Mauerwerk fachgerecht mit einzubinden), einschl. Verfüzung, passend zum Bestandsmauerwerk, mit Kalkmörtel,</p> <p>Material: Vollziegelmauerwerk Format: entsprechend Bestand Mauerwerksdicke: ca. 30 cm.</p> <p>incl. Ausstemmen und Herstellen der beidseitigen seitlichen Verzahnungen mit dem Bestandsmauerwerk.</p> <p>Einbauort: Außentür</p>				
01.12.9	3,000	m ²		
<p>Öffnung in Bestandswand mit Ziegelmauerwerk schließen, d=17,5cm Vorhandene Öffnung in Fachwerkwand mit Ziegel-Mauerwerk verschließen. als Ausmauerung von vorh. Tür- oder Fensteröffnungen, einschl. Verfüzung, passend zum Bestandsmauerwerk, mit Kalkmörtel.</p> <p>Material: Vollziegelmauerwerk Format: entsprechend Bestand Mauerwerksdicke: ca. 17,5 cm.</p> <p>Einbauort: Innentür R-104</p>				
01.12.10	1,600	m ²		
<p>Porenbeton Außenwand 11,5 cm Mauerwerk nach DIN 1053 der einschaligen Außenwand, aus Porenbeton, DIN V 4165, Wärmeleitfähigkeit l = 0,12 W/(mK), vollfugig mit Dünnbettmörtel liefern und herstellen. Im Bereich der Ortgänge / Giebel / Traufe mit Neigung geschnitten aufmauern, entsprechend der Dachneigung.</p> <p>Mauerwerksdicke 11,5 cm</p> <p>Angeb. Fabrikat einsetzen!:</p>				
01.12.11	5,000	m ²		
<p>Zulage zur Ausmauerung im Traufbereich Zulage zum vorgenannten Außenmauerwerks (Porenbeton Außenmauerwerk d=11,5 cm) für: Ausmauerung im Bereich der Traufen, vor und zwischen den Bindern und Sparrenköpfen. (teils mehrfach geschnitten und ausgeklinkt)</p>				
01.12.12	8,000	m		
<p>Porenbeton-Flachsturz 2 x 24,0 cm/l=1,75 m Liefern und Einbau von Porenbeton-Flachsturz nach Flachsturzzrichtlinie, tragend, für späteren Putzauftrag, Sturzbreite 2 x 11,5 cm, Sturzhöhe 12,5 cm, größte lichte Rohbaubreite der Öffnung ca. 1,135 m, Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Auflagerung im Mörtelbett, zur Überdeckung von Öffnungen. Zur Ausbildung der Druckzone über dem Sturz sind die Stoßfugen zu vermörteln.</p> <p>Inkl. 1x Unterstützung/Abstützungen vom Flachsturz während der Montage entsprechend Herstellervorgaben.</p> <p>Sturzbreite: b=2 x 11,5 cm Sturzlänge: l=1,75 m Sturzhöhe: h=12,5 cm</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Auflagerlänge: >= 24,5 cm größte lichte Rohbauweite: 1,135 m Wanddicke ca. 26,5 cm <u>Angeb. Fabrikat:</u> Einbauort: AT-3 1,000 Stk.		
01.12.13		Porenbeton-Flachsturz 2 x 20,0 cm/l=1,50 m Liefern und Einbau von Porenbeton-Flachsturz nach Flachsturzzrichtlinie, tragend, für späteren Putzauftrag, Sturzbreite 2 x 20 cm, Sturzhöhe 24,9 cm, größte lichte Rohbaubreite der Öffnung ca. 1,01 m, Ausführung gemäß Zeichnung. Auflagerung im Mörtelbett, zur Überdeckung von Öffnungen. Zur Ausbildung der Druckzone über dem Sturz sind die Stoßfugen zu vermörteln. Inkl. 1x Unterstützung/Abstützungen vom Flachsturz während der Montage entsprechend Herstellervorgaben. Sturzbreite: b=2 x 20 cm Sturzlänge: l=1,50 m Sturzhöhe: h=24,9 cm Auflagerlänge: >= 24,5 cm größte lichte Rohbauweite: 1,01 m Wanddicke ca. 44,5 cm <u>Angeb. Fabrikat:</u> Einbauort: IT-7 1,000 Stk.		
01.12.14		Porenbeton-Flachsturz 2 x 17,5 cm/l=1,50 m Liefern und Einbau von Porenbeton-Flachsturz nach Flachsturzzrichtlinie, tragend, für späteren Putzauftrag, Sturzbreite 2 x 17,5 cm, Sturzhöhe 12,5 cm, größte lichte Rohbaubreite der Öffnung ca. 0,915 m, Ausführung gemäß Zeichnung. Auflagerung im Mörtelbett, zur Überdeckung von Öffnungen. Zur Ausbildung der Druckzone über dem Sturz sind die Stoßfugen zu vermörteln. Inkl. 1x Unterstützung/Abstützungen vom Flachsturz während der Montage entsprechend Herstellervorgaben. Sturzbreite: b=2 x 17,5 cm Sturzlänge: l=1,50 m Sturzhöhe: h=12,5 cm Auflagerlänge: >= 24,5 cm größte lichte Rohbauweite: 0,915 m Wanddicke ca. 39 cm <u>Angeb. Fabrikat:</u> Einbauort: AT-1 1,000 Stk.		
01.12.15		Kleineisenteile liefern und einbauen Kleineisenteile (verzinkt) in verschiedenen Ausführungen und in unterschiedlichen Dimensionen, z.B. Halfenschienen, liefern und einbauen. 100,000 kg		
01.12.16		Türoffnung in Fachwerkwand herstellen Herstellen von Mauerwerksöffnung in der Innenwand. Bestehende Innenwand aus Fachwerk (bis 28 cm) einschl. beidseitigem Putz, beidseitig Putz		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12.17	1,000	Stk.		
01.12.18	1,000	Stk.		
01.12.19	1,000	Stk.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anschlüsse säubern. Eventuelle Fehlstellen oder Ausbrüche sind fachgerecht zu verschließen, (Leibungs-, Schwellenverschluss).		
		gepl. Wandöffnungsmaße BxH: 1,135 m x 2,135 m + Höhe Sturzeinlage + Schwelle		
		wie folgt herstellen:		
		Herstellen von erforderlichen Kernbohrungen in MW-Bauteilen herstellen; Durchmesser: ca. 200 mm Bauteildicke MW: ca. 265 mm		
		Schneidarbeiten		
		Schnittlänge insgesamt: ca. 7,20 m abzubrechende Wandfläche: ca. 3,10 m ²		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren.		
		Einbauort: AT-3		
01.12.20	1,000	Stk.		
		Türöffnung in Ziegel-MW-Wand herstellen		
		Herstellen von Mauerwerksöffnung in der Innenwand.		
		Bestehende Innenwand aus Ziegel-Mauerwerk (bis 18 cm) einschl. beidseitigem Putz beidseitig einschneiden und abbrechen sowie entsorgen bis OK Streifenfundament, incl. Bohrungen und fluchtgerechtem Schneiden des Wandbaustoffs mit geeignetem Gerät, incl. erforderliche Abstützung und Sicherung von vorh. Wänden o.ä., incl. Herstellung der Öffnung für die Flachsturz.		
		Anschlüsse säubern. Eventuelle Fehlstellen oder Ausbrüche sind fachgerecht zu verschließen, (Leibungs-, Schwellenverschluss).		
		gepl. Wandöffnungsmaße BxH: 1,01 m x 2,135 m + Höhe Sturzeinlage + Schwelle		
		wie folgt herstellen:		
		Herstellen von erforderlichen Kernbohrungen in MW-Bauteilen herstellen; Durchmesser: ca. 200 mm Bauteildicke MW: ca. 180 mm		
		Schneidarbeiten		
		Schnittlänge insgesamt: ca. 7,50 m abzubrechende Wandfläche: ca. 2,80 m ²		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren.		
		Einbauort: IT-1		
01.12.21	1,000	Stk.		
		Türöffnung in Ziegel-MW-Wand herstellen		
		Herstellen von Mauerwerksöffnung in der Innenwand.		
		Bestehende Innenwand aus Ziegel-Mauerwerk (bis 44,5 cm) einschl. beidseitigem Putz beidseitig einschneiden und abbrechen sowie entsorgen bis OK Streifenfundament, incl. Bohrungen und fluchtgerechtem Schneiden des Wandbaustoffs mit geeignetem Gerät, incl. erforderliche Abstützung und Sicherung von vorh. Wänden o.ä., incl. Herstellung der Öffnung für die Flachsturz.		
		Anschlüsse säubern. Eventuelle Fehlstellen oder Ausbrüche sind fachgerecht zu verschließen, (Leibungs-, Schwellenverschluss).		
		gepl. Wandöffnungsmaße BxH: 1,01 m x 2,135 m + Höhe Sturzeinlage + Schwelle		
		wie folgt herstellen:		
		Herstellen von erforderlichen Kernbohrungen in MW-Bauteilen herstellen; Durchmesser: ca. 200 mm Bauteildicke MW: ca. 445 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schneidarbeiten		
		Schnittlänge insgesamt: ca. 7,50 m abzubrechende Wandfläche: ca. 2,80 m ²		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren.		
		Einbauort: IT-7		
	1,000	Stk.		
01.12.22		Türöffnung in Ziegel-MW-Wand vergrößern		
		Vergrößern von vorh. Mauerwerksöffnung in der Außenwand.		
		Bestehende Außenwand aus Ziegel-Mauerwerk (bis ca. 39 cm) in Teilflächen einschl. beidseitigem Putz beidseitig einschneiden und abbrechen sowie entsorgen, incl. Bohrungen und fluchtgerichtetem Schneiden des Wandbaustoffs mit geeignetem Gerät, incl. erforderliche Abstützungen und Sicherung von Wänden o.ä., incl. Herstellung der Öffnung für Flachsturz.		
		Anschlüsse säubern. Eventuelle Fehlstellen oder Ausbrüche sind fachgerecht zu verschließen, (Leibungs-, Schwellenverschluss).		
		gepl. Wandöffnungsmaße BxH: 0,915 m x 1,905 m + Höhe Sturzeinlage		
		wie folgt herstellen:		
		Herstellen von erforderlichen Kernbohrungen in MW-Bauteilen herstellen; Durchmesser: ca. 200 mm Bauteildicke MW: ca. 390 mm		
		Schneidarbeiten		
		Schnittlänge insgesamt: ca. 1,00 m abzubrechende Wandfläche: ca. 0,40 m ²		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren.		
		Einbauort: AT-1		
	1,000	Stk.		
01.12.23		Türöffnung in Ziegel-MW-Wand vergrößern		
		Vergrößern von vorh. Mauerwerksöffnung in der Innenwand.		
		Bestehende Innenwand aus Ziegel-Mauerwerk (bis ca. 15 cm) in Teilflächen einschl. beidseitigem Putz beidseitig einschneiden und abbrechen sowie entsorgen, incl. Bohrungen und fluchtgerichtetem Schneiden des Wandbaustoffs mit geeignetem Gerät, incl. erforderliche Abstützungen und Sicherung von Wänden o.ä., incl. Herstellung der Öffnung für Flachsturz.		
		Anschlüsse säubern. Eventuelle Fehlstellen oder Ausbrüche sind fachgerecht zu verschließen, (Leibungs-, Schwellenverschluss).		
		gepl. Wandöffnungsmaße BxH: 1,01 m x 2,135 m + Höhe Sturzeinlage		
		wie folgt herstellen:		
		Herstellen von erforderlichen Kernbohrungen in MW-Bauteilen herstellen; Durchmesser: ca. 200 mm Bauteildicke MW: ca. 150 mm		
		Schneidarbeiten		
		Schnittlänge insgesamt: ca. 5,30 m abzubrechende Wandfläche: ca. 0,80 m ²		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren.		
		Einbauort: IT-5		
	1,000	Stk.		
01.12.24		Öffnungen Überdecken KS-Flachsturz 17,5 cm/ l=1,50 m		
		Liefern und Einbau von Kalksandstein-Flachsturz nach Flachsturzrichtlinie, tragend, für späteren Putzauftrag, Sturzbreite 17,5 cm, Sturzhöhe 11,3 cm, größte lichte Rohbaubreite der Öffnung ca. 1,01 m, Ausführung gemäß Zeichnung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auflagerung im Mörtelbett, zur Überdeckung von Öffnungen. Zur Ausbildung der Druckzone über dem Sturz sind die Stoßfugen zu vermörteln.

Inkl. 1x Unterstützung/Abstützungen vom Flachsturz während der Montage entsprechend Herstellervorgaben.

Format: 3 DF
 Sturzlänge: l=1,50 m
 Sturzhöhe: h=11,3 cm

Auflagerlänge: >= 24,5 cm
 größte lichte Rohbauweite: 1,01 m

Wanddicke ca. 17,5 cm

Angeb. Fabrikat:

Einbauort: IT-1

1,000 Stk.

01.12.25

Öffnungen Überdecken KS-Flachsturz 11,5 cm/ l=1,50 m

Liefen und Einbau von Kalksandstein-Flachsturz nach Flachsturzrichtlinie, tragend, für späteren Putzauftrag, Sturzbreite 11,5 cm, Sturzhöhe 11,3 cm, größte lichte Rohbauweite der Öffnung ca. 1,01 m, Ausführung gemäß Zeichnung.

Auflagerung im Mörtelbett, zur Überdeckung von Öffnungen. Zur Ausbildung der Druckzone über dem Sturz sind die Stoßfugen zu vermörteln.

Inkl. 1x Unterstützung/Abstützungen vom Flachsturz während der Montage entsprechend Herstellervorgaben.

Format: 3 DF
 Sturzlänge: l=1,50 m
 Sturzhöhe: h=11,3 cm

Auflagerlänge: >= 24,5 cm
 größte lichte Rohbauweite: 1,01 m

Wanddicke ca. 15 cm

Angeb. Fabrikat:

Einbauort: IT-5

1,000 Stk.

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.13 **BETONARBEITEN**

01.13.1 **Herstellen einer Stahlbetonsohlplatte, d=18cm**

Bodenplatte aus Beton liefern, in Teilbereichen einschalen und im Gebäude betonieren, mit notwendiger Schalung (glatt und nicht saugend), inkl. Herstellung der Anschluss- und erforderlichen Dehnfugen (z.B. zu den Bestandswänden) an das Bestandsgebäude.

Oberfläche planeben abziehen.

Plattendicke: ca. 18 cm

Inkl. Beton C 30/37, XC1

Bewehrung lt. gesonderter Position

Einbauort: R-003; R-009; R-010

30,000 m²

01.13.2 **Zulage für Auflager**

Zulage für das Herstellen von Auflagern für die geplante Stahlbetonbodenplatte in der vorhandenen Ziegelwand durch Ausstemmen des Mauerwerks in Teilbereichen zur Aufnahme der Bewehrung und für den Mehraufwand beim Errichten der Stahlbetonbodenplatte (Verlegung der Bewehrung / Betonarbeiten etc.) in den Auflagerbereichen.

Abmessung: LxBxH = 50x15x18 cm

Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.

15,000 Stk.

01.13.3 **Sauberkeitsschicht aus Stampfbeton C8/10**

Sauberkeitsschicht aus Stampfbeton C8/10 unter Stahlbetonbauteilen und Bodenplatten planeben im Gebäude herstellen.

Dicke: ca. 5 cm, inkl. Beton

Einbauort: R-030; R-090; R-010

28,000 m²

01.13.4 **Herstellen einer Betonsohlplatte, d=15cm**

Bodenplatte als Unterbeton liefern, in Teilbereichen einschalen und im Gebäude betonieren, mit notwendiger Schalung. (glatt und nicht saugend), inkl. Herstellung der Anschluss- und erforderlichen Dehnfugen (z.B. zu den Bestandswänden) an das Bestandsgebäude.

Oberfläche planeben abziehen.

Plattendicke: ca. 18 cm

Inkl. Beton C 20/25, XC2

Einbauort: R-001; R-002; R-004; R-005; R-006; R-007

100,000 m²

01.13.5 **Sohlplattendurchführung (KG-Rohr) liefern und einbauen**

Liefern und fachgerechtes Einbauen der Sohlplattendurchführung (KG-Rohre) inkl. Mauerkragen und Folienflansch 333x333 mm, inkl. Anschluss an horizontale Abdichtung (Schweißbahn V60 S4) auf Bodenplatte, inkl. temporärem Verschluss der Sohlplattendurchführung mittels KG-Deckel.

Einbauort: Stahlbetonbodenplatte (d= 18 cm)

Angeb. Fabrikat:

2,000 Stk.

01.13.6 **Sohlplattendurchführung (KG-Rohr) liefern und einbauen**

Liefern und fachgerechtes Einbauen der Sohlplattendurchführung (KG-Rohre) inkl. Mauerkragen und Folienflansch 333x333 mm, inkl. Anschluss an horizontale Abdichtung (Schweißbahn V60 S4) auf Bodenplatte, inkl. temporärem Verschluss der Sohlplattendurchführung mittels KG-Deckel.

Einbauort: Betonbodenplatte (d= 15 cm)

Angeb. Fabrikat:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.13.7	5,000	Stk.		
	Betonstabstahl B500B			
	Betonstahl 500 B für Stahlbetonbauteile gem. DIN EN 1992-1-1:2011, DIN EN 1992-1-1/NA:2011 liefern und verlegen. Schneiden, Biegen, Abstandhalter, Abstandsböcke und Verschnitt werden nicht vergütet, sondern diese Leistungen sind in diese Position mit einzukalkulieren.			
	400,000	kg		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.17	STAHLBAUARBEITEN			
01.17.1	Stahlkonstruktion herstellen, liefern und montieren			
	Herstellen, Einmessen, Liefern und Einbauen von zwei Stahlrahmen HE-180 A (S235 JRG 2) aus verschraubten bzw. verschweißten Stahlprofilen gemäß Statik, einschl. Korrosionsschutzbeschichtung gemäß DIN EN ISO 12944, incl. aller Verschraubungen, Kontaktplatten, Schneid-, Anpassungs- und Bohrarbeiten (auch Bodenplatte) sowie Schweißarbeiten und Anschlüsse an Holzdeckenbalken (mit HE 175 diagonal).			
	Verbringung im Gebäude, Abstützungsarbeiten und Gerüste sind nach Erfordernis mit einzukalkulieren.			
	Arbeitshöhe (OK Stahlträger): ca. 2,87 m über OKFF			
	Darstellung siehe Statik			
	Material: S235 JRG 2			
	Einbauteile entsprechend Stahlliste:			
	1 x HE-180 A L = 2,95 m (Riegel)			
	1 x HE-180 A L = 1,95 m (Riegel)			
	4 x HE-180 A L = 2,86 m (Stütze)			
	4 x FL9.5 x 180-395 L = 0,40 m (Zuglasche)			
	4 x FL25 x 180-320 L = 0,32 m (Stirnplatte)			
	4 x FL15 x 200-240 L = 0,24 m (Fußplatte)			
	8 x FL9.5 x 85-152 L = 0,15 m (Stegblech)			
	8 x FL10 x 152-336.1 L = 0,34 m (Futterblech)			
	605,000	kg		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.18 **ABDICHTUNGSARBEITEN**

01.18.1 **Abdichtung Bodenplatte (Schweißbahn V60 S4)**

Liefern und fachgerecht herstellen der Abdichtung auf der Bodenplatte mit Bitumenschweißbahn V60 S4 einschl. Bitumenvoranstrich mit Anschluss an die 1.Abdichtungslage unter aufgehenden Bauteilen.

125,000 m²

01.18.2 **Horizontalsperre von Innen für Mauerwerk (Injektion) - Außenwand**

Horizontalsperre in Außenwänden im Bohrkanal drucklos nach den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers und WTA-Merkblättern mit Silancreme komplett und fachgerechte einbauen.

Eigenschaftsprofil:
 Konsistenz: cremig
 Wirkstoffgehalt: ca. 80 Gew.-%
 Wirksamkeit: bis zu einem Durchfeuchtungsgrad von 95 %
 Wanddicke: 45,0 cm
 Baustoff: Ziegelmauerwerk

Bohrkanal im Durchmesser 12 mm und im Abstand von 12 cm herstellen und durch Druckluft reinigen.
 Einmalig im drucklosen Injektionsverfahren mit der lösemittelfreien, hydrophobierenden, schnell wirkenden und WTA-zertifizierten Injektionscreme auf Silan-Basis befüllen.

Bohrkanal mittels geeignetem Injektionsgerät einmalig mit der Injektionscreme befüllen. Die letzten 2 cm des Bohrkanals nicht mit Creme füllen.

Die Einbauhöhe ist abhängig vom Geländeverlauf sowie der vorgesehenen flankierenden Maßnahmen und vor Arbeitsbeginn festzulegen.

angeb. Fabrikat:

Einschl. Abklebarbeiten von umliegenden Fußbodenbereichen mit Folie sowie Entsorgung nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten.

Einschließlich schließen von Bohrlöchern mit Dichtspachtel (sulfatresistenter Mörtel) lt. Verarbeitungsrichtlinie.

55,000 m

01.18.3 **Horizontalsperre von Innen für Mauerwerk (Injektion) - Innenwand**

Horizontalsperre in Innenwänden im Bohrlochsystem drucklos nach den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers und WTA-merkblättern mit Silancreme komplett und fachgerechte einbauen.

Eigenschaftsprofil:
 Konsistenz: cremig
 Wirkstoffgehalt: ca. 80 Gew.-%
 Wirksamkeit: bis zu einem Durchfeuchtungsgrad von 95 %
 Wanddicke: 25,0 cm
 Baustoff: Ziegelmauerwerk

Die Bohrlöcher im Abstand von 12 cm Achsmaß waagrecht oder geneigt einreihig bohren. Der Durchmesser sollte 12 mm betragen. Bohrlochtiefe bis ca. 2 cm vor Mauerwerksende. Entfernen des Bohrstaubes und vollständige Befüllung der Löcher mit Silancreme.

Die Einbauhöhe ist abhängig vom Geländeverlauf sowie der vorgesehenen flankierenden Maßnahmen und vor Arbeitsbeginn festzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angeb. Fabrikat:

Einschl. Abklebearbeiten von umliegenden Fußbodenbereichen mit Folie sowie Entsorgung nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten.

Einschließlich schließen von Bohrlöchern mit Dichtspachtel (sulfatresistenter Mörtel) lt. Verarbeitungsrichtlinie.

01.18.4	31,000	m	_____	_____
	Dichtungskehle im Wandanschlussbereich			
	Dichtungskehle im Wandanschlussbereich und in Ecken in die noch frische senkrechten Abdichtung mit Dichtspachtel mit hohem Sulfatwiderstand (Schenkellänge ca. 5 cm) liefern und einziehen.			

01.18.5	86,000	m	_____	_____
	Senkrechte Abdichtung Außen			
	Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (DIN 18195 Teil 4 bzw. DIN 18533) mit flexibler, hoch sulfatbeständiger, mineralischer Dichtungsschlämme für Bauteile (verschiedene Untergründe, z.B. Putz, Mauerwerk, Beton, Dämmung usw.) im Erdreich 1 x gut deckend gestrichen oder gerollt, Grundierung der Wandfläche mit lösemittelfreiem, verfestigenden Verkieselungskonzentrat 1K und Abdichtung mit 2-komponenten rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (Mindesttrockenschichtstärke 3mm), 2-lagig bis OK Gelände.			

Einschl. liefern und einarbeiten einer Gewebeeinlage.

angeb. Fabrikat:

Höhe: ca. 0,25 m

Einbauort: Außenwandsockel an vorh. Klinkerfassade umlaufend um Bestandsgebäude

01.18.6	60,000	m ²	_____	_____
	Senkrechte Abdichtung Innen			
	Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (DIN 18195 Teil 4 bzw. DIN 18533) mit flexibler, sulfatbeständiger mineralischer Dichtungsschlämme für Bauteile (verschiedene Untergründe, z.B. Putz, Mauerwerk, Beton, Dämmung usw.) im Erdreich 2 x gut deckend gestrichen oder gerollt.			

Einschl. liefern und einarbeiten einer Gewebeeinlage.

angeb. Fabrikat:

Höhe: ca. 0,50 m

Einbauort: Außenwandsockel (Innen) an vorh. Klinkerfassade umlaufend

01.18.7	68,000	m ²	_____	_____
	Wandanschlußprofil			
	Abdeckungen des Vorsprunges des Sockels zur Ziegelfassade aus Titanzinkblech, einschl. aller erforderlichen Abkantungen, Fälze, Gehrungen und Verbindungsstellen (sämtliche Stöße wasserdicht verlötet), liefern und fachgerecht befestigen, incl. örtlicher Anpassung mit Feinaufmaß, erforderlicher Unterkonstruktion, wasserdichten Befestigungen und sämtlicher Nebenarbeiten, Ausbildung der Abtropfkante, Mauerwerksanschluß durch Einschlitzten in der horizontalen Fuge und Hohlkehlausbildung aus dauerelastischer Fugenmasse im Übergang Klinker - Zinkblech - Putz als Hohlkehle ausgebildet.			

Blechdicke: 0,7 mm
 Abwicklung: ca. 15 cm
 Vorsprung: ca. 3 cm
 Abkantungen: 4-fach

Einbauort: umlaufend um Bestandsgebäude

01.18.8	40,500	m	_____	_____
	Außentürabdichtung mit Abdeckblech			
	Außentürabdichtung (Anschlussbereich an die Bodenplatte) aus Flüssigfolie, inkl. Voranstrich			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Polyesterflies wie folgt liefern und fachgerecht einbauen:
 Flüssigkunststoff auf die vorh. Abdichtung des Tischlers (EPDM Abdichtung) aufbringen, einschl. Ausarbeitung der Kehlen und herumführen um die Leibung und Grundierung (falls notwendig).

Einschl. Einbau / Einkleben eines Edelstahlblechs (zum Schutz der vorgenannten Abdichtung vor z.B. mechanischen Einflüssen von Pflastersteinen), zweifach abgekantet; Breite Blech entspr. Türöffnung; Tiefe in der Abwicklung = ca. 50 cm.

angebot. Fabrikat Flüssigkunststoff:

01.18.9

3,250 m

Drain- und Anfüllschutzbahn

Verrottungsfeste, wurzelfeste, trinkwassergeeignete Drän- und Anfüllschutzbahn gemäß DIN 4095 und DIN 18195 mit zusätzlicher Gleitfolie und Filtervlies nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung, mit ausreichender Überlappung liefern und anbauen, (Filtervlies zum Erdreich). Als oberer Abschluss der Drain- und Schutzanlage ist eine Abschlussleiste einzubauen.

angebot. Fabrikat:

50,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.23	PUTZARBEITEN			
01.23.1	Schutzabdeckungen mit Folie			
	<p>Abkleben von Fenstern und Türen, (innen / außen), einschl. Rahmen mit Folien (300 my) gegen Verschmutzung während der Fassadenanstrich- bzw. Außen- u. Innenputzarbeiten. Stöße verkleben, einschl. Folien nach den Arbeiten wieder entfernen und entsorgen (Gebühren der Beseitigung / Entsorgung werden vom AN übernommen.). Das Ausbessern und das Ersetzen von nicht mehr funktionsfähigen Folienabklebungen während der gesamten Arbeiten ist hier mit einzukalkulieren; verschiedene Fenster- bzw. Türgrößen - siehe Zeichnungen / Ansichten</p>			
	180,000	m ²	_____	_____
01.23.2	Sockelputz			
	<p>Durchgefärbter Fassaden-Sockelputz, mehrschichtig, beständig und abdichtend gegen Erdfeuchte, auf verschiedenen Oberflächen (Mauerwerk, Perimeterdämmung, Beton) fachgerecht aufbringen. Oberfläche abgerieben und eben, inkl. notwendiger Untergrundvorbereitung, Ausgleichen von Wandunebenheiten, Gewebearmierung auf Dämmschichten und in rißgefährdeten Bereichen), Kanten- u. Abschlußprofile. Einschl. Egalisierungsanstrich mit wasserabweisender Sockelfarbe. Farbe: RAL 7004 oder nach Wahl des AG.</p>			
	9,000	m ²	_____	_____
01.23.3	Außenputz (3-lagig, durchgefärbter Oberputz, Egalisierung)			
	<p>Außenputz dreilagig 25 mm dick nach DIN 18550 liefern und aufbringen, Putzaufbau: -Grundputz -Unterputz (mineralischer Faser-Leichtputz, geeignet für Putzträgerplatte) -Oberputz: rauher Strukturputz (Körnung max. 2 mm) getönt, durchgefärbt incl. kompletter Egalisierungsanstrich auf Putzträgerplatte, mit Abschlüssen und Kanten, Übergänge zu anderen Putzstrukturen und Farben herstellen, Gewebearmierung in rißgefährdeten Bereichen.</p>			
	20,000	m ²	_____	_____
01.23.4	Haftbrücke			
	<p>Haftbrücke aus dem WTA-zertifizierten Vorspritzmörtel mit hohem Sulfatwiderstand auf dem schwach saugenden / saugenden, vorbereiteten Untergrund liefern und herstellen. Angemischten Mörtel volldeckend (Deckungsfläche 100%) mit max. 5 mm Schichtdicke auf den Untergrund auftragen Feucht halten und mind. 2 Tage erhärten lassen. angeb. Fabrikat: _____</p>			
	120,000	m ²	_____	_____
01.23.5	Salzspeichernder Porengrundputz			
	<p>Grundputz aus dem wasserdampfdiffusionsoffenen, kapillaraktiven, hoch salzspeichernden und WTA-zertifizierten Porengrundputz liefern und herstellen. Schichtdicke d = 1 cm Angemischtes Material von Hand oder mit geeigneter Maschinenteknik auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen und mit Kartätsche abziehen. Die Schichtdicke muss mind. 10 mm betragen. Für weiteren Putzauftrag Oberfläche nach dem Ansteifenmittels Putzkamm waagrecht aufrauen. angeb. Fabrikat: _____</p>			
	120,000	m ²	_____	_____
01.23.6	Sanierputz			
	<p>Oberputz aus dem faserverstärktem, wasserdampfdiffusionsoffenen,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.23.7	140,000	m ²		
01.23.8	140,000	m ²		
01.23.9	2,000	m ²		
01.23.10	115,000	m		
01.23.11	61,000	m		
01.23.12	190,000	m		
	17,000	m ²		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.23.13	Zulage Leibungsarmierung			
	Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in der vorgenannten Position zur Armierungsausbildung in diesem WDV-System beschrieben armieren.			
	Leibungstiefe: ca. 4cm			
	23,000	m	_____	_____
01.23.14	Spritzbewurf mit Vorspritzmörtel			
	Spritzbewurf liefern und ab OK-Fußboden auf den vorbereiteten Untergrund vollflächig deckend aufbringen. Das erfolgt frisch in frisch in die letzte Lage der Innenabdichtung.			
	460,000	m ²	_____	_____
01.23.15	Innenwandputz Kalkzementputz			
	Innenwandputz, Kalkzementputz-Leichtputz, 1,5 cm dick, herstellen, nach DIN 18550, mit EPS Leichtzuschlägen, mit Untergrundvorbereitung und Putzschienen.			
	Oberfläche (Qualitätsstufe 2 - abgerieben): Putz glattgerieben und eben, Kanten fluchtgerecht,			
	Untergrund: Ziegelmauerwerk, Fachwerk, Porenbeton-Mauerwerk, KS-Mauerwerk, Beton			
	Auch die Bereichen hinter den Trockenbauwänden sind komplett zu verputzen (vor Einbau der Trockenbauwände und Trockenbaudecke).			
	Inkl. Gewebearmierung in rißgefährdeten Bereichen.			
	460,000	m ²	_____	_____
01.23.16	Leibungen Innenputz			
	Leibungen anputzen, sonst wie vor.			
	Inkl. liefern und einbauen von Anputzleisten für Bauteilanschlüsse (z.B. Fenster, Fensterbänke und Türen) mit Dehnprofil im Kontaktbereich zu Bauteilen			
	85,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.25	ESTRICHARBEITEN			
01.25.1	Reinigung des Untergrundes			
	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen nach besonderer Anordnung des AG. Beseinreine Übergabe des Bereiches für die Ausführung des Estricharbeiten.			
	Art/Umfang: Mörtelreste, etc..			
	Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren.			
01.25.2	125,000	m ²	_____	_____
	Schwimmender Zementestrich auf Wärmedämmung			
	Schwimmender Zementestrich (auf Dämmschicht) mit folgendem Aufbau:			
	Randdämmstreifen aus Styropor mit abknickbarem Fuß, h = mind. 190 mm			
	Wärmedämmung 120 mm EPS (WLG 035), geeignet für Anwendungsgebiet DEO			
	Hohlraumfüllung aus mineralisch gebundener EPS-Schüttung, z.B. im Bereich von Wasser- und Elektroleitungen			
	PE-Folie, 2-lagig, am Randstreifen hochgeführt, d = 0,2 mm			
	Zementestrich DIN 18560-CT-C35-F5-S65, d = 65 mm			
	komplett liefern und verlegen.			
	Sämtliche Materialien und Systeme müssen bauaufsichtlich zugelassen sein.			
	Die Oberfläche ist planeben und glatt abzuziehen und für die Verlegung von Belägen aus Linoleum, Keramik, Naturstein vorzubereiten. Inkl. Herstellen von Bewegungs- und Scheinfugen Inkl. Risse in Estrichen kraftschlüssig mit schnell härtendem, lösemittelfreiem Epoxidharz und Wellenverbindern verschließen.			
	Einbauort: R-001 bis R-010			
01.25.3	125,000	m ²	_____	_____
	Zulage Gefälleausbildung			
	Zulage zur Vorposition für die Ausbildung eines Gefälles zu den Bodenabläufen.			
	Gefälle: 4 seitig für jeweils einen Bodeneinläufe			
	Einbauort: R-002; R-010			
	28,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.84 **ABBRUCH- UND RÜCKBAUARBEITEN**

Die Abbruchmassen sind unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS fachgerecht auszubauen, zu trennen, aufzuladen, zur Deponie zu transportieren und zu entsorgen.

Das vorliegende Gefahrenstoffgutachten ist zu beachten.

Für die abzubrechenden und zu entsorgenden Materialien sind in den Einheitspreis (EP) die "Beurteilung nach Gefahrstoffverordnung" einzurechnen. Durch einen Sachkundigen gem. BGR 128 sind die Abbrucharbeiten fachlich zu begleiten. Die hierdurch anfallenden Kosten sind ebenfalls in den EP einzukalkulieren.

Nachweise der gefahrenstoffbezogene erforderliche besonderen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ist vorzulegen.

Notwendige Maßnahmen zur Staubbinding und zum Schutz benachbarter Flächen, Gebäude und Anlagen sind in den EP einzurechnen und selbstständig durchzuführen.

Asbesthaltige Materialien sind entsprechend der TRGS 519 Abschn. 16.2 abzubrechen und zu entsorgen. Die Bauleitung ist hierüber sofort zu informieren.

Die Entsorgungsnachweise / Bescheinigungen sind dem Bauherrn vor Abnahme zu übergeben.

01.84.1 **vorh. Dacheindeckung (Dachpappe) abbrecen und entsorgen**

Vorh. Dacheindeckung (Dachpappe), einschl. Unterkonstruktion / Holzschalung, Befestigungsmittel, etc. fachgerecht demontieren und entsorgen.

Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.

26,000 m²

01.84.2 **vorh. Dachkonstruktion abbrecen und entsorgen**

Vorhandene Dachkonstruktion bestehend aus Sparren, Auflager- und Abstandshölzern, Aussteifungsverbände, Befestigungsmitteln etc. des Anbaus, us Altholz AIV mit DDP geringen Gehalt an Lindan und PCP, abbrecen und entsorgen.

Dachform: Pultdach

Dachneigung: ca. 7°
Firsthöhen: ca. 3,10m
Traufhöhen: ca. 2,70m

Abmessung Anbau: ca. 3,00 m x 7,90 m

Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500, DGUV 101-004 und TRGS 524.

26,000 m²

01.84.3 **vorh. Dachlattung abbrecen und entsorgen**

Vorh. Dachlatten ca. 40/60mm, incl. Befestigung, aus Altholz AIV mit DDP geringen Gehalt an Lindan und PCP, abbrecen und entsorgen.

Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Kippgebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500, DGUV 101-004 und TRGS 524.

26,000 m²

01.84.4 **Zulage für Teerpappe mit geringen Asbestgehalt**

Zulage zur Pos. "vorh. Dacheindeckung (Dachpappe) abbrecen und entsorgen" für den Abbruch und die Entsorgung von Teerpappe mit geringen Asbestgehalten gemäß TRGS 519 Nr. 2.13

Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 519 Nr. 16.2, DGUV-Regel 101-004 und TRGS 524.

Schwarz-Weiß-Anlage wird in gesonderter Position vergütet!

26,000 m²

01.84.5 **vorh. Wärmedämmung abbrecen und entsorgen**

Vorh. Wärmedämmung verschiedene Materialien (Mineralwolle/Kamelith) in verschiedenen Dämmstärken ausbauen und fachgercht entsorgen.

Das Abbruchmaterial ist ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.84.6	100,000	m ²		
	Zulage für Styropor mit HBCD			
	Zulage zur Pos. "vorh. Wärmedämmung abbrech und entsorgen" für den Abbruch und die Entsorgung von Styropor mit HBCD (Hexabromcyclododecan) gemäß POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung.			
	Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500.			
01.84.7	5,000	m ²		
	vorh. Verkleidung der Gaubenwände abrechnen und entsorgen			
	Vorh. Gaubenwandverkleidung mit Putz (mit und ohne Anstrich oder Tapete), mehrfach beidseitig beplankt mit Gipskarton und Holzschalung, Befestigungsmittel, Verkleidungen, Dämmung etc. fachgerecht demontieren und entsorgen.			
	Höhe: bis ca. 2,60 m Wanddicke: bis 20 cm			
	Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.			
01.84.8	16,000	m ²		
	vorh. Unterdecke abrechnen und entsorgen			
	Vorh. Trockenbau-Unterdecke (mit und ohne Anstrich oder Tapete), einschl. Unter- und Tragkonstruktion, Befestigungsmittel, Verkleidungen, Revisionsklappen, Dämmauflagen, Gardienhalterungen etc. fachgerecht demontieren und entsorgen.			
	Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.			
01.84.9	210,000	m ²		
	Zulage für HWL			
	Zulage zur Pos. "vorh. Unterdecke abbrech und entsorgen" für den Abbruch und die Entsorgung von Holzwolle-Leichtbauplatten (HWL) mit erhöhtem Anteil an organischen Bestandteilen und erhöhtem Entsorgungsaufwand.			
	Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500.			
01.84.10	20,000	m ²		
	vorh. Deckenluke abrechnen und entsorgen			
	Vorh. Deckenluke aus Holz, einschl. UDeckel / Abdeckbrett, Befestigungsmittel, etc. fachgerecht demontieren und entsorgen.			
	Abmessung: ca.: 0,615 m x 1,49 m			
	Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.			
01.84.11	1,000	Stk.		
	vorh. Betonblockstufen abrechnen und entsorgen			
	Vorhandene in die Außenwand kragende Betonblockstufe / Eingangspodest komplett, inkl. Gründung / Fundamente abrechnen und fachgerecht entsorgen (restlose Beseitigung der baulichen Anlage und Gründung)			
	Abmessungen: Länge: ca. 1,50 m Breite: ca. 0,30 m Höhe: ca. 0,20 m			
	Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.			
01.84.12	2,000	Stk		
	vorh. Innenputz und Oberflächenbeschichtungen abrechnen und entsorgen			
	Komplette Entfernung des vorh. Altputzes mit Tapeten und Farben (einschl. Leibungen und Sockelputz) mit geeignetem Werkzeug von Wandflächen zwecks Neuverputz; incl. - Reinigen und Abkehren des Untergrundes; - Entfernen von haftmindernden Rückständen, sowie sonstigen Unebenheiten und Teilen in oder auf der Fläche; - Ausräumen schadhafter Fugen (mind. 2,0 cm tief), - Egalisieren der Wandfläche mit geeignetem Gndputz und Schließen von Ausbruchstellen und tieferliegenden Fugen mit geeignetem Grundputz-Leichtputz.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.84.13	480,000	m ²		
01.84.14	290,000	m ²		
01.84.15	235,000	m ²		
01.84.16	40,000	m ²		
01.84.17	10,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.84.18	50,000	m ²		
01.84.19	2,000	m ²		
01.84.20	140,000	m ²		
01.84.21	1,000	m ²		
01.84.22	10,000	m ²		
01.84.23	5,000	m ²		
01.84.24	100,000	m ²		

Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 524, TRGS 500 und DGUV Regel 101-004.

Zulage für Teerpappe mit geringen Asbestgehalt (Horizontalsperre)

Zulage zur Pos. "vorh. Innenwand (Ziegel, Fachwerk) abbrechen und entsorgen" für den Abbruch und die Entsorgung von Teerpappe mit geringen Asbestgehalten gemäß TRGS 519 Nr. 2.13

Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 519 Nr. 16.2, DGUV-Regel 101-004 und TRGS 524.

Schwarz-Weiß-Anlage wird in gesonderter Position vergütet!

vorh. Innenwand (Gipskarton, HWL-Platten) abbrechen und entsorgen

Vorh. Innenwand (Abseiten) aus Gipskarton, HWL-Platten etc. (mit und ohne Anstrich oder Tapete), mehrfach beidseitig beplankt, einschl. Unter- und Tragkonstruktion, Befestigungsmittel, Verkleidungen, Revisionsklappen, Dämmung etc. fachgerecht demontieren und entsorgen.

Die integrierte Ständerkonstruktion des Dachtragwerkes ist im Bestand zu belassen und im Zuge des Abbruches zerstörungsfrei freizulegen.

Höhe: bis ca. 3,00 m
Wanddicke: 10 bis 15 cm

Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.

Zulage für Styropor mit HBCD

Zulage zur Pos. "vorh. Innenwand (Gipskarton, HWL-Platten) abbrechen und entsorgen" für den Abbruch und die Entsorgung von Styropor mit HBCD (Hexabromcyclododecan) gemäß POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung.

Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500.

vorh. GK-Verkleidung abbrechen und entsorgen

Abbruch und fachgerechte Entsorgung der vorh. Gipskartonverkleidung an Wänden und Decken, einschl. Unter- und Tragkonstruktion, Befestigungsmittel.

Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.

vorh. Deckenschüttung (mineralische Schüttung) in Teilbereichen entfernen und entsorgen

Abbruch und fachgerechte Entsorgung des vorh. mineralischer Schüttung (ca. 17cm stark) in EG-Decke bestehend aus Sand, Lehm-Stroh-Wickel, Ziegelschutt, Stampflehm, zwischen den Balken in Teilflächen.

Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.

vorh. Deckenschüttung (Kehlbalkenlage) entfernen und entsorgen

Abbruch und fachgerechte Entsorgung des vorh. Schüttung (ca. 15cm stark) in DG-Decke (Kehlbalkenlage) bestehend aus Sand, Lehm-Stroh-Wickel, Ziegelschutt, Stampflehm, zwischen bzw. auf den Balken.

Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.

vorh. Deckenschalung (Kehlbalkenlage) abbrechen und entsorgen

Abbruch und fachgerechte Entsorgung des vorh. Deckenschalung (ca. 2,50 cm; Fehlboden in Kehlbalkenlage) zwischen bzw. unter den Balken.

Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.84.25	100,000	m ²		
<p>vorh. Holzterrasse abbauen und entsorgen</p> <p>Vorhandene Zweiflügel-Holzterrasse gestrichen / lackiert komplett, inkl. Tritt- und Setzstufen, Unterkonstruktion, Geländer, seitlicher Holzverkleidung etc., abzubauen und fachgerecht zu entsorgen (restlose Beseitigung der baulichen Anlage).</p> <p>Abmessungen: Länge: ca. 3,90 m Breite: ca. 0,96 m Höhe: ca. 3,13 m</p> <p>Beschreibung und Abbruchumfang: - Tritt- und Setzstufen aus Holz (16 Stufen) - Holzgeländer (einseitig) - Holzverkleidung mit Tür (Trennwand für Raum unter der Terrasse)</p> <p>Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.</p>				
01.84.26	1,000	Stk.		
<p>vorh. Fußbodenbeläge aus Dielen abbauen und entsorgen</p> <p>Abbruch und fachgerechte Entsorgung des vorh. Dielen / Holzschalung (ca. 3,00 cm) auf den Balken in Teilflächen, inkl sauberer und fluchtender Trennschnitte zu angrenzenden verbleibenden Dielen.</p> <p>Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.</p>				
01.84.27	20,000	m ²		
<p>vorh. Fußbodenbeläge aus Kunststoff abbauen und entsorgen</p> <p>Abbruch und fachgerechte Entsorgung des vorh. Bodenbelag aus Kunststoff wie Linoleum, PVC, Gummi, etc. in unterschiedlichen Höhen (ca. 2mm), einschl. Entfernung des Klebers sowie der Sockelleisten und Trennschienen.</p> <p>Zur Abrechnung gelangt die Fläche des vorh. Bodenbelags bis zu den aufgehenden Bauteilen (Wände). Der Abbruch der Sockelleisten ist in die Fläche einzurechnen und hiermit abgegolten.</p> <p>Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.</p> <p>Abbruchort: R-001; R-002; R-003; R-004; R-005</p>				
01.84.28	59,000	m ²		
<p>vorh. Fußbodenbeläge aus Fliesen abbauen und entsorgen</p> <p>Abbruch und fachgerechte Entsorgung des vorh. Fußbodenbelag aus Fliesen inkl. Mörtelbett / Kleber und Abdichtungen komplett, in unterschiedlichen Höhen (ca. 10 -15mm), abbauen und entsorgen.</p> <p>Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.</p> <p>Abbruchort: R-001; R-002; R-004; R-005; R-007; R-009</p>				
01.84.29	64,000	m ²		
<p>vorh. Fußbodenbeläge aus Terrazzo abbauen und entsorgen</p> <p>Abbruch und fachgerechte Entsorgung des vorh. Fußbodenbelag aus Terrazzo (Platten) inkl. Mörtelbett / Kleber und Abdichtungen komplett, in unterschiedlichen Höhen, abbauen und entsorgen.</p> <p>Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.</p> <p>Abbruchort: R-006; R-008</p>				
01.84.30	34,000	m ²		
<p>vorh. Fußboden mit Unterbeton abbauen und entsorgen, d=34 cm</p> <p>Abbruch und Entsorgung von vorh. Fußboden mit Estrich/ Unterbeton (bewehrt/ unbewehrt) im Erdgeschoss bis zum Erdreich durch sauberes, fachgerechtes Einschneiden an angrenzenden vorh. Mauerwerk (umlaufend) und herausstemmen des vorh. Betons.</p> <p>Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.</p> <p>Aufbau: - Beton d= ca. 340 mm</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abbuchort: R-003		
01.84.31	25,000	m ²		
		vorh. Fußboden mit Unterbeton abbrechen und entsorgen, d=22 cm		
		Abbruch und Entsorgung von vorh. Fußboden mit Estrich/ Unterbeton (bewehrt/ unbewehrt) im Erdgeschoss bis zum Erdreich durch sauberes, fachgerechtes Einschneiden an angrenzenden vorh. Mauerwerk (umlaufend) und herausstemmen des vorh. Beton.		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.		
		Aufbau: - Betonestrich d= ca. 110 mm - HWL d= ca. 40 mm - Beton d= ca. 70 mm		
		Abbuchort: R-009		
01.84.32	20,000	m ²		
		vorh. Fußboden mit Unterbeton abbrechen und entsorgen, d=21 cm (>Z2)		
		Abbruch und Entsorgung von vorh. Fußboden mit Estrich/ Unterbeton (bewehrt/ unbewehrt) im Erdgeschoss bis zum Erdreich durch sauberes, fachgerechtes Einschneiden an angrenzenden vorh. Mauerwerk (umlaufend) und herausstemmen des vorh. Beton.		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.		
		Der Beton wird als schadhafte Material >Z2 gemäß TR LAGA Bauschutt eingestuft (Teerkleber) und ist auf einer Deponie Klasse III zu entsorgen.		
		Aufbau: - Beton d= ca. 120 mm - Teerkleber d= ca. 2 mm - Beton d= ca. 90 mm		
		Abbuchort: R-001; R-002		
01.84.33	19,000	m ²		
		vorh. Fußboden mit Unterbeton abbrechen und entsorgen, d=19 cm		
		Abbruch und Entsorgung von vorh. Fußboden mit Estrich/ Unterbeton (bewehrt/ unbewehrt) im Erdgeschoss bis zum Erdreich durch sauberes, fachgerechtes Einschneiden an angrenzenden vorh. Mauerwerk (umlaufend) und herausstemmen des vorh. Beton.		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.		
		Aufbau: - Beton d= ca. 190 mm		
		Abbuchort: R-004; R-005		
01.84.34	17,000	m ²		
		vorh. Fußboden mit Unterbeton abbrechen und entsorgen, d=18 cm		
		Abbruch und Entsorgung von vorh. Fußboden mit Estrich/ Unterbeton (bewehrt/ unbewehrt) im Erdgeschoss bis zum Erdreich durch sauberes, fachgerechtes Einschneiden an angrenzenden vorh. Mauerwerk (umlaufend) und herausstemmen des vorh. Beton.		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.		
		Aufbau: - Beton d= ca. 180 mm		
		Abbuchort: R-006; R-008		
01.84.35	34,000	m ²		
		Zulage für Teerkleber		
		Zulage zur Pos. "vorh. Fußboden mit Unterbeton abbrechen und entsorgen" für den Abbruch und die Entsorgung von Teerkleber als krebserzeugender Gefahrenstoff der Kategorie 1B nach EG-Verordnung 1272/2008. Der Teerkleber ist intensiv mit dem Boden verklebt.		
		Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 524, TRGS 551 und DGUV Regel 101-004.		
	45,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.84.36				
Zulage für HWL				
Zulage zur Pos. "vorh. Fußboden mit Unterbeton abbrechen und entsorgen" für den Abbruch und die Entsorgung von Holzwolle-Leichtbauplatten (HWL) mit erhöhtem Anteil an organischen Bestandteilen und erhöhtem Entsorgungsaufwand.				
Das Abbruchmaterial ist unter Beachtung der gültigen GefStoffV und TRGS aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren, inkl. notwendiger Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500.				
	20,000	m ²		
01.84.37				
vorh. Wandfliesen (innen) abbrechen und entsorgen				
Vorh. Wandfliesen vollständig (einschl. Unterputz) fachgerecht und ohne Beschädigung des Wandbaustoffes abschlagen, incl. fachgerechter Entsorgung der Abbruchmassen.				
Einschl. Reinigung (scharf abkehren usw.) der Wandoberfläche.				
Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.				
	175,000	m ²		
01.84.38				
vorh. Wandfliesen (außen) abbrechen und entsorgen				
Vorh. Wandfliesen vollständig (einschl. Unterputz) fachgerecht und ohne Beschädigung des Wandbaustoffes abschlagen, incl. fachgerechter Entsorgung der Abbruchmassen.				
Einschl. Reinigung (scharf abkehren usw.) der Wandoberfläche.				
Das Abbruchmaterial ist aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.				
	5,000	m ²		
01.84.39				
vorh. Treppe (Probelager) abbrechen und entsorgen				
Vorhandene massive Betontreppe mit Fliesenbelag komplett, inkl. Trittstufen, Unterkonstruktion, Fundamente, etc., abzubrechen und fachgerecht zu entsorgen (restlose Beseitigung der baulichen Anlage).				
Abmessungen: Länge: ca. 1,125 m Breite: ca. 1,000 m Höhe: ca. 1,075 m				
Beschreibung und Abbruchumfang: - Tritt- und Setzstufen aus Beton (5 Stufen)				
Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.				
	1,000	Stk.		
01.84.40				
vorh. Feuerlöscher entsorgen				
Aufnehmen und Entsorgung von vorh. Feuerlöschern mit Halogenkohlenwasserstoffen.				
Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.				
	2,000	Stk.		
01.84.41				
vorh. Gemische Abfälle mit gefährlichen Bestandteilen entsorgen				
Vorhandene gemischte Abfälle mit gefährlichen Bestandteilen (wie MKW, Blei etc.) unterschiedlicher Emballagen von Farben, Lacken, Ölen etc. (siehe Gefahrstoffkataster) im Innenbereich fachgerecht entsorgen.				
Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.				
	1,000	m ³		
01.84.42				
vorh. Haus- und Sperrmüll entsorgen				
Haus- und Sperrmüll als gemischte Siedlungsabfälle (siehe Gefahrstoffkataster) im Innenbereich der vorh. abzubrechenden Gebäude aufnehmen, laden und fachgerecht entsorgen (auf Hausmülldeponie).				
Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.				
	1,000	m ³		
01.84.43				
vorh. Außentür (1,28m x 2,49m) abbrechen und entsorgen				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.84.44	1,000	Stk.		
		vorh. Außentür (1,23m x 2,53m) abbrechen und entsorgen		
		Außentür (1-flg.) komplett abbrechen und fachgerecht entsorgen, einschließlich Zarge, Oberlicht, Schwelle und Rahmen, verschiedene Materialien (Holz, Holzwerkstoff, Metall, Kunststoff, Glas), einschließlich Befestigungen und untere Abschlusschiene aus Winkelstahl aus Betonsohle ausstemmen. Anschlüsse säubern, eventuelle Fehlstellen oder Ausbrüche sind fachgerecht zu verschließen. Größe: ca. 1,23 m x 2,53 m		
		Das Abbruchmaterial ist aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.		
		Abbruchort: AT-A-2		
01.84.45	1,000	Stk.		
		vorh. Außentür (0,92m x 1,91m) abbrechen und entsorgen		
		Außentür (1-flg.) komplett abbrechen und fachgerecht entsorgen, einschließlich Zarge, Schwelle und Rahmen, verschiedene Materialien (Holz, Holzwerkstoff, Metall, Kunststoff), einschließlich Befestigungen und untere Abschlusschiene aus Winkelstahl aus Betonsohle ausstemmen. Anschlüsse säubern, eventuelle Fehlstellen oder Ausbrüche sind fachgerecht zu verschließen. Größe: ca. 0,92 m x 1,91 m		
		Das Abbruchmaterial ist aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl Deponiegebühren.		
		Abbruchort: AT-A-1		
01.84.46	1,000	Stk.		
		vorh. Innentür mit Zarge abbrechen und entsorgen		
		Innentür (Holz, Holzwerkstoff) einschl. Stahlzarge, Schwelle, Beschläge etc. komplett sauber und fachgerecht zurückbauen aus Mauerwerkswand und entsorgen. Größe: ca. 0,85 x 2,01 m.		
		Das Abbruchmaterial ist aus dem Gebäude zu fördern, aufzuladen, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen, inkl. Deponiegebühren.		
		Abbruchort: IT-A-3; IT-A-4; IT-A-5; IT-A-9		
01.84.47	4,000	Stk.		
		Kernbohrung Ø120 mm, Wanddicke bis ca. 50 cm		
		Herstellung einer Kernbohrung in der Außenwand bzw. Streifenfundament (Kalksandsteinmauerwerk, Verblendmauerwerk, Beton etc.). Durchmesser Bohrung = 120 mm Wanddicke = bis ca. 50 cm		
		Bohrung mit ca. 2 % Gefälle nach außen herstellen.		
		Abbruchmaterialien sind fachgerecht zu entsorgen.		
		Einbauort: R-010		
	1,000	Stk.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.91 **STUNDENLOHNARBEITEN**

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkung zu Stundenlohnleistungen

Unvorhergesehene Leistungen werden (nach Abstimmung mit AG und Bauleitung und nach Freigabe zur Ausführung) als Stundenlohnleistung verrechnet.

Stundenlohnzettel / Stundennachweise sind mit der jeweiligen Rechnung vorzulegen, unter Beachtung der Position (Positionsnummer ist aufzuschreiben) und müssen erkennen lassen:

- "wer" hat "wann" "was" gemacht
- Name des / der Mitarbeiter(s)
- Tag der Ausführung
- eindeutige Beschreibung der Leistung unter Zuordnung der Räumlichkeit einschl. Materialkosten
- Auflistung der angesetzten Stunden je Mitarbeiter und Leistung

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten darf nur auf ausdrücklicher Anordnung der Bauleitung vorgenommen werden (entsprechend rechtzeitiger Abstimmung und Information).

Es werden nur Stunden vergütet, die dem Leistungsbild der Arbeit entsprechen.

01.91.1 **Facharbeiter, Stundenlohnarbeiten**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anordnung des AG bzw. der Bauleitung und gegen schriftl. Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter

5,000 Std _____

Datum:.....Unterschrift /
Stempel:.....

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		BAUHAUPTGEWERK		
01.00		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
01.01		GERÜSTARBEITEN		
01.02		ERDARBEITEN		
01.12		MAUERARBEITEN		
01.13		BETONARBEITEN		
01.17		STAHLBAUARBEITEN		
01.18		ABDICHTUNGSARBEITEN		
01.23		PUTZARBEITEN		
01.25		ESTRICHARBEITEN		
01.84		ABBRUCH- UND RÜCKBAUARBEITEN		
01.91		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.